

# Kinder vor Pädophilen schützen



Am 18. Mai

# JA

zur Initiative «Pädophile sollen nicht  
mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

[www.kinder-schuetzen.ch](http://www.kinder-schuetzen.ch)

# Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen

**Wird ein Straftäter aufgrund eines Sexualdelikts mit Kindern oder abhängigen Personen (z.B. Behinderten) verurteilt, soll er das Recht verlieren, eine berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit mit Minderjährigen oder Abhängigen auszuüben. So können wir unsere Kinder besser vor Pädophilen schützen. Der Schutz der Kinder muss Vorrang haben vor den Anliegen verurteilter Straftäter.**

## ► Pädophile sind oft Wiederholungstäter.

Viele Pädophile sind Wiederholungstäter. Es ist wichtig, dass sie nicht mehr in die Nähe von Kindern gelangen und so in Kontakt mit potentiellen Opfern kommen – sei es im Beruf oder in der Freizeit. Pädophile Sexualstraftäter, welche an Schulen, Behinderteninstitutionen oder in Sportvereinen arbeiten, sind eine Gefahr.

## ► Pädophilie ist nicht heilbar.

Fachleute bestätigen: Pädophilie ist nicht heilbar. Wer pädophil ist, bleibt es. Pädophile können höchstens lernen, mit ihrer Neigung umzugehen. Darum braucht es neben einem Kontakt- und Rayonverbot auch ein lebenslanges Berufs- und Tätigkeitsverbot. Ein befristetes Verbot bringt nichts: Die Neigungen eines Pädophilen verändern sich in dieser Zeit nicht.

## ► Wir müssen die Kinder vor rückfälligen Tätern schützen.

Der Schutz der Kinder und der Opfer muss höher gewichtet werden als die Wünsche der Täter. Stören sich Pädophile am vorgeschlagenen Tätigkeitsverbot, heisst dies, dass sie gerne wieder mit Kindern arbeiten möchten. Hier muss der Staat eingreifen und seine Schutzaufgabe wahrnehmen.

## ► Die heutige Gesetzeslage ist ungenügend.

Weil das geltende Gesetz Kinder und Jugendliche zu wenig schützt, hat das Parlament eine Gesetzesrevision beschlossen. Doch diese ist unzureichend: Sie sieht zwar ein obligatorisches Berufsverbot von 10 Jahren vor, aber erst bei einer Mindeststrafe von sechs Monaten. Das reicht nicht. Zahlreiche Pädophile würden von diesem obligatorischen Berufsverbot nicht erfasst oder dürften schon nach 10 Jahren wieder mit Kindern oder Minderjährigen arbeiten.

**Darum braucht es die Initiative: Es muss der Grundsatz gelten, dass ein verurteilter Sexualstraftäter lebenslanglich nicht mehr mit Kindern oder Abhängigen arbeiten darf. So können Opfer verhindert und die Zahl der Straftaten gesenkt werden.**



Paolo Bernasconi  
ehem. Staatsanwalt



Christine Bussat  
Initiatin



Christophe Darbellay  
Nationalrat CVP



Oskar Freysinger  
Nationalrat SVP



Bernhard Guhl  
Nationalrat BDP



Brigitte Häberli-Koller  
Ständerätin CVP



Thomas Minder  
Ständerat



Natalie Rickli  
Nationalrätin SVP

Am 18. Mai

# JA

zur Initiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

